

Moonlight-Shopping

Hiltruper kaufen nachts ein

Von Stephan Teine am 31.10.2009 18:50 Uhr

HILTRUPVolle Einkaufstaschen, zufriedene Gesichter vor und hinter den Kassen und auch um 22.30 Uhr noch eine volle Marktallee - das Moonlight-Shopping des Wirtschaftsverbands Hiltrup war ein voller Erfolg.



Unterhaltung mit einer Schaufensterpuppe? Bei »Dessous & Meer« saßen Kundinnen als Models in den Fenstern.
Foto: Teine

Der Wirtschaftsverband Hiltrup hatte zur langen Shoppingnacht gerufen und die Hiltruper kamen in Scharen. Ab 19 Uhr, die Geschäfte schlossen gar nicht erst, lockten die Kaufleute zum nächtlichen Einkaufen. „Die Aktion kommt sehr gut an. Der Laden ist seit 19 Uhr durchgehend voll“, freute sich Matthias Kniesel, Inhaber von Hüttmann Sport & Mode. Viele Kunden hatten sich bei ihm schon im Vorfeld informiert und gingen dann am Freitagabend mit der ganzen Familie einkaufen.

„Für uns hat sich jede Stunde gelohnt“, konnte auch Petra Pawlitza, Geschäftsführerin vom Kaufhaus Burgholz, ein positives Fazit ziehen. „Erfolg lässt sich nicht immer in Umsätzen messen“, sagte sie weiter und machte deutlich, dass es darum gehe, die Menschen an Hiltrup zu binden.

Lebende Menschen in den Schaufenstern

Etwas ganz besonderes ließ die Passanten vor „Dessous & Meer“ inne halten. „Sind die jetzt echt?“, „Guck doch, die eine atmet“, „Aber so ruhig kann man doch gar nicht sitzen“, war vor den Schaufenstern zu hören. Grund: Inhaberin Britta Hinkämper hatte ihre eigenen Kundinnen als Puppen in die Schaufenster gesetzt. „Ich habe einfach mal ein paar Stammkundinnen gefragt, ob sie das machen würden und fünf haben sofort zugesagt“, freute sie sich.

Aber warum geht man denn ausgerechnet an einem Freitagabend zu später Stunde noch einkaufen? Die Antworten der Hiltruper waren vielfältig: „So können wir endlich mal als ganze Familie einkaufen gehen“, sagte ein Familienvater. Sonst sei dafür einfach nie Zeit. Viele trieb auch die bloße Neugier vor die Tür. „Wenn in Hiltrup was geboten wird, muss man das doch mitnehmen“, so eine ältere Hiltruperin.

Musik zum Ausklang

Auch musikalisch wurde einiges geboten: So öffnete die Sparkasse ihre Filiale an der Marktallee und bot mit dem Joe-Epping-Loungesett Loungemusik der Extraklasse. Später spielten dann auch die „Dandys“ im Haus Bröker auf. So ging es dann von der Einkaufsmeile direkt zur Beat-Party. Wirt Norbert Höing war mit dem Erfolg sehr zufrieden. „Wenn alle mitmachen, ist es kein Problem die Marktallee voll zu kriegen“, so Höing, der überlegt in Zukunft häufiger Live-Events zu bieten. „Man muss die Leute einfach an Hiltrup binden“, erklärte er.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)